

Kardiologie

Universitätsspital Basel
Petersgraben 4, CH-4031 Basel
Telefon +41 61 265 44 45, Fax +41 61 265 45 98

Information und Patienteneinverständniserklärung Kipptischuntersuchung

Liebe Patientin
Lieber Patient

Ihr Arzt hat Sie für eine Kipptischuntersuchung angemeldet. Ein solcher Test wird durchgeführt, um Kollapszustände und Attacken von plötzlicher Bewusstlosigkeit (Synkope) näher abzuklären. Gelegentlich wird eine Kipptischuntersuchung auch durchgeführt, um Patienten mit extremen Blutdruckschwankungen näher abzuklären.

Untersuchungs- und Behandlungsverfahren

Vor der Kipptischuntersuchung wird Ihnen ein venöser Zugang gelegt. Danach wird ein EKG und eine Blutdruckmanschette angelegt, um Sie während der Dauer der Untersuchung überwachen zu können. Je nach Indikationsstellung kann es auch nötig sein, dass wir den Blutdruck mit einer intraarteriellen Messung überwachen möchten. Dabei wird die Arteria radialis am Handgelenk mit einer feinen Nadel punktiert und ein entsprechender, dünner Katheter zur Blutdruckmessung eingeführt.

Wenn das ganze Monitoring installiert ist, werden Sie auf eine beweglichen Liege mit mehreren Gurten angeschnallt. Danach wird während einigen Minuten der Kreislauf überwacht, anschliessend wird der Tisch in eine 70 Grad Lage gebracht. Während etwa 30 Minuten werden dann regelmässig Blutdruck und EKG überwacht. Bewusst werden wir versuchen, in dieser Zeit mit Ihnen nicht zu sprechen und auch den Untersuchungsraum verlassen. Durch die Glasfenster haben wir aber stets Sichtkontakt zu Ihnen und Sie dürfen sich jederzeit melden, wenn irgendetwas für Sie ungewöhnlich ist.

Da einer der Gründe für die Kipptischuntersuchung die Abklärung von Ohnmachten ist, kann es durchaus sein, dass Sie während der Kipptischuntersuchung das Bewusstsein verlieren. Da Sie aber wie erwähnt mit den Gurten am Tisch festgemacht sind, können Sie nicht zu Boden fallen. Nach der Untersuchung wird der Kipptisch wieder in horizontale Lage verbracht, Sie können sich kurz erholen, dann wird das gesamte Monitoringsystem entfernt und Sie dürfen wieder nach Hause gehen.

Mögliche Komplikationen

Komplikationen bei der Kipptischuntersuchung sind extrem selten. Sollte eine arterielle Kanüle gelegt werden, kann es an der Punktionsstelle selten zu kleineren Blutergüssen kommen. Nicht als Komplikation zu werten ist eine anfällige Ohnmacht, da diese ja vielfach die Untersuchung ausgelöst hat.

Darunter fallen aber auch die seltenen Komplikationen, welche zu bleibenden Schäden oder sehr selten gar zum Tod führen können.

Nach der Untersuchung

Sofern im Rahmen der Kipptischuntersuchung auffällige Befunde aufgetreten sind, die weitere Abklärungen oder Massnahmen nach sich ziehen, werden wir im Anschluss daran direkt mit Ihnen das weitere Vorgehen besprechen.

Platz für eine Skizze/persönliche Notizen:

Bitte sprechen Sie mit uns,

falls Sie etwas nicht verstanden haben oder wenn Ihnen etwas wichtig scheint, was in diesem Schreiben oder im persönlichen Gespräch mit Ihrem Arzt nicht erwähnt wurde.

Einverständniserklärung

Ich habe diese Information gelesen und verstanden. Zu der vorgeschlagenen Untersuchung erkläre ich mich hiermit bereit.

Unterschrift Patient(in): _____

Unterschrift Arzt (Ärztin): _____

Ort und Datum : _____

Einverständniserklärung zur Datensammlung und -auswertung

Ich bin mit der Sammlung und Auswertung der wissenschaftlichen Daten meiner Behandlung in verschlüsselter, elektronischer Form einverstanden. Bei Notwendigkeit ist zur Qualitätssicherung die Rückverfolgung der Daten gewährleistet. Wir sichern Ihnen ein uneingeschränktes Auskunftsrecht zu, die über Sie archivierten Daten einzusehen.

Unterschrift Patient(in):

Ort und Datum :